

# SATZUNG DER STADT FRIEDLAND ÜBER DIE 1. ÄNDERUNG DES VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANS NR. 21 "PHOTOVOLTAIKANLAGE AM PLEETZER WEG"

Aufgrund des § 10 und § 12 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom ..... folgende Satzung über die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 "Photovoltaikanlage am Pleetzer Weg" der Stadt Friedland, bestehend aus der Planzeichnung (TEIL A) und dem Text (TEIL B) erlassen:

## TEXT - TEIL B

### Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB

- 1.1 Art und Maß der baulichen Nutzung** § 9 Abs. 1 BauGB
- 1.1.1 Das sonstige Sondergebiet „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ (SO EBS) dient gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO der Errichtung und dem Betrieb von großflächigen Photovoltaikanlagen. Zulässig sind insbesondere Modultische mit Solarmodulen sowie die für den Betrieb erforderlichen Nebenanlagen, Trafostationen, Wechselrichterstationen, Verkabelungen, Wartungsflächen, Zäune und Zufahrten.
- 1.1.2 Die festgesetzten Nutzungen sind nur insoweit zulässig, soweit sie durch den Durchführungsvertrag gedeckt sind (§ 9 Abs. 2 und § 12 Abs. 3 a BauGB).
- 1.1.3 Die maximale Grundflächenzahl ist für das sonstige Sondergebiet „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ (SO EBS) gemäß § 17 Abs. 1 BauNVO auf 0,45 begrenzt. Eine Überschreitung gemäß § 19 Abs. 4 S. 2 und 3 BauNVO ist ausgeschlossen.
- 1.1.4 Die maximale Höhe baulicher Anlagen wird auf 4,5 m begrenzt. Als unterer Bezugspunkt gilt das anstehende Gelände in Metern über DHHN 92.
- 1.2 Flächen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft** § 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 25 BauGB
- 1.2.1 Die mit A1 gekennzeichnete Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft ist als Laubmischwald zu entwickeln.
- 1.2.2 Die mit A2 gekennzeichnete Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft ist als gehölzfreie Ruderalfläche zu entwickeln.
- 1.2.3 Die mit A3 gekennzeichneten Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sind als Hecke wie folgt zu bepflanzen. Je 100 m<sup>2</sup> Pflanzfläche sind jeweils 10 Sträucher der Arten *Rosa tomentosa*, *Rhamnus catharticus* in der Qualität 60/100, jeweils 10 Sträucher der Arten *Rosa canina*, *Rosa rubiginosa*, *Cornus sanguinea*, *Corylus avellana* in der Qualität 60/100, 15 Sträucher der Art *Prunus spinosa* und 20 Sträucher der Art *Crataegus spec.* in der Qualität 60/100 anzupflanzen.
- 1.2.4 Die mit B gekennzeichneten Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sind als Baumreihen zu erhalten.

### Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung umfasst den gesamten Geltungsbereich des wirksamen vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 „Biomethananlage Friedland am Pleetzer Weg“. Er wird im Maßstab 1:1.250 dargestellt und beläuft sich auf eine Fläche von etwa 7,1 ha. Der Planungsraum erstreckt sich auf die Flurstücke 19/4 (teilweise), 19/9, 19/10, 19/11 und 21/4 der Flur 56 in der Gemarkung Friedland.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplangebiets wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Flurstücke 10, 18/33 und 19/12, Flur 56 der Gemarkung Friedland
- im Osten durch das Flurstück 19/4 sowie 21/4 Flur 56 der Gemarkung Friedland
- im Südosten durch den Pleetzer Weg (Flurstück 19/6, Flur 56 der Gemarkung Friedland)
- im Südwesten durch die Flurstücke 20/9, 20/11 sowie 19/13, Flur 56 der Gemarkung Friedland

### Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch (BauGB)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)
- Planzeichenverordnung (PlanZV 90)** i. d. F. vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777)
- Landesplanungsgesetz (LPlG)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 5. Mai 1998 (GVOBl. M-V S. 503), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323, 324)
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG)** vom 29. Juli 2009, BGBl. I S. 2542, zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154)
- Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (NatSchAG M-V)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 66), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Januar 2015 (GVOBl. M-V S. 30, 36)
- Hauptsatzung der Stadt Friedland** in der aktuellen Fassung

### Hinweis

Zur Schaffung von Zaunidechenhabitaten sind als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme innerhalb der Maßnahmenfläche A2 vor Baubeginn mindestens fünf Totholz- und Lesesteinhaufen als lose Schüttung, teilweise überdeckt mit nährstoffarmem Sand, anzulegen. Um ein Einwandern in das vom Baugeschehen betroffene Gebiet zu verhindern, sind die Totholz- und Lesesteinhaufen in einen ausgekofferten Bereich von mind. 1m Tiefe und einer Fläche von 10 m<sup>2</sup> einzubringen. Vorgefundene Individuen sind fachgerecht in die Ersatzhabitate umzusiedeln. Nach Abschluss der Errichtungsphase kann der gesamte Geltungsbereich wieder als Jagd- und Nahrungshabitat genutzt werden.



### Planzeichenerklärung

**I. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanZV vom 18.12.1990, zuletzt geändert durch Art. 2 G v 22.07.2011 I 1509)**

- 1. Art der baulichen Nutzung** § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
- SO EBS Sonstige Sondergebiete § 11 Abs. 2 BauNVO  
Zweckbestimmung: Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie
  - GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- 2. Maß der baulichen Nutzung** § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
- GRZ=0,60 Grundflächenzahl
- 3. Baugrenzen** § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
- Baugrenze
- 4. Verkehrsflächen** § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
- Straßenverkehrsfläche
  - Einfahrtbereich

### 5. Grünflächen

- private Grünflächen § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB

### 6. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft § 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 25 BauGB

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- A1 - A3 / B Bezug zur textlichen Festsetzung 1.2

### 7. Sonstige Planzeichen

- Grenze des Geltungsbereichs § 9 Abs. 7 BauGB

### II. Darstellung ohne Normcharakter

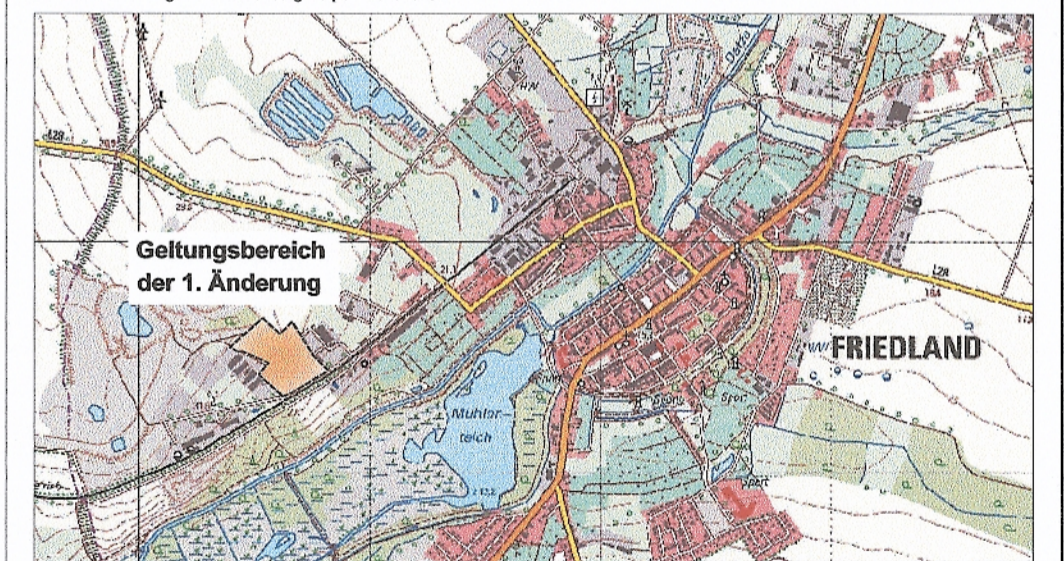
- Bemaßung in Meter
- Kataster
- vorh. bauliche Anlage
- vorh. Höhe in Meter über DHHN 92

### Verfahrensvermerke

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom ..... Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Friedland im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland "Neue Friedländer Zeitung" Nr. ... am .....
  - Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist gemäß § 17 des Gesetzes über die Raumordnung und Landesplanung des Landes MV (LPlG) am ..... informiert worden.
  - Die frühzeitige Bürgerbeteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wurde in Form einer öffentlichen Auslegung vom ..... bis zum ..... durchgeführt.
  - Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom ..... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
  - Die Stadtvertretung hat am ..... den Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
  - Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom ..... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
  - Der Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) einschließlich Begründung und Umweltbericht, sowie die wesentlichen, umweltbezogenen Stellungnahmen haben in der Zeit vom ..... bis ..... während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Friedland, nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am ..... im Amtlichen Bekanntmachungsblatt "Neue Friedländer Zeitung" am ..... bekannt gemacht worden.
  - Die Stadtvertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden am ..... geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
  - Die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am ..... von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 mit dem Umweltbericht wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom ..... gebilligt.
- Der Bürgermeister  
Stadt Friedland, den ..... Siegel
- Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
den ..... Siegel
- Der Bürgermeister  
Stadt Friedland, den ..... Siegel
- Der Bürgermeister  
Stadt Friedland, den ..... Siegel

### Übersichtskarte

Maßstab: ohne  
DTK 10 aus dem Digitalen Basis-Landschaftsmodell des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS-Basis-DLM), Landesvermessungsamt Mecklenburg-Vorpommern 2015



## Stadt Friedland

### 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 "Photovoltaikanlage am Pleetzer Weg"

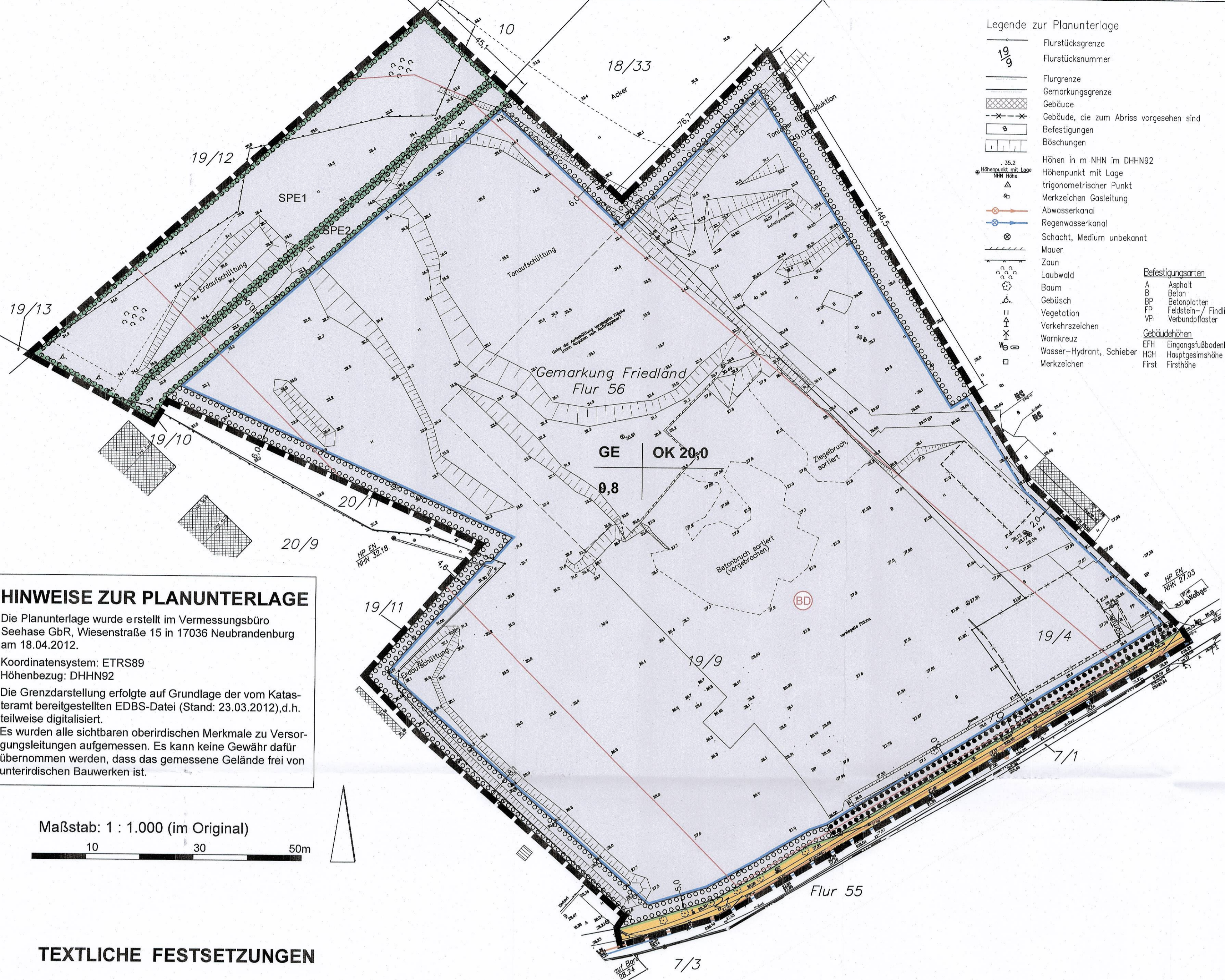


**BAUKONZEPT NEUBRANDENBURG GmbH**  
Gerstenstraße 9  
17034 Neubrandenburg  
info@baukonzept-nb.de

Fon (0395) 42 55 910  
Fax (0395) 42 22 909  
www.baukonzept-nb.de

Verfahrensstand: Entwurf

April 2015



- Legende zur Planunterlage**
- Flurstücksgrenze
  - Flurstücksnummer
  - Flurgrenze
  - Gemarkungsgrenze
  - Gebäude
  - Gebäude, die zum Abriss vorgesehen sind
  - Befestigungen
  - Böschungen
  - Höhen in m NHN im DHHN92
  - Höhenpunkt mit Lage
  - Trigonometrischer Punkt
  - Merkmale Gasleitung
  - Abwasserkanal
  - Regenwasserkanal
  - Schacht, Medium unbekannt
  - Mauer
  - Zaun
  - Laubwald
  - Baum
  - Gebüsch
  - Vegetation
  - Verkehrszeichen
  - Warnkreuz
  - Wasser-Hydrant, Schieber
  - Merkmale
- Befestigungsarten**
- A Asphalt
  - B Beton
  - BP Betonplatten
  - FP Feinstein-/ Fündlingspflaster
  - VP Verbundpflaster
- Gebäudehöhen**
- EFH Eingangsbüdenhöhe
  - HGH Hauptgesimshöhe
  - FH Firsthöhe

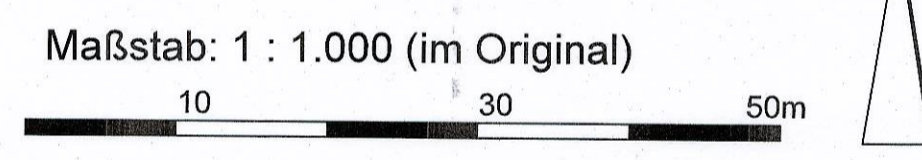
**HINWEISE ZUR PLANUNTERLAGE**

Die Planunterlage wurde erstellt im Vermessungsbüro Seehase GbR, Wiesenstraße 15 in 17036 Neubrandenburg am 18.04.2012.

Koordinatensystem: ETRS89  
Höhenbezug: DHHN92

Die Grenzdarstellung erfolgte auf Grundlage der vom Katasteramt bereitgestellten EDBS-Datei (Stand: 23.03.2012), d.h. teilweise digitalisiert.

Es wurden alle sichtbaren oberirdischen Merkmale zu Versorgungsleitungen aufgemessen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass das gemessene Gelände frei von unterirdischen Bauwerken ist.



**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

- Im Rahmen der festgelegten Nutzung als Gewerbegebiet sind nur solche Vorhaben zulässig, zu deren Durchführung sich der Vorhabenträger im Durchführungsvertrag verpflichtet.  
*Rechtsgrundlage: § 12 Abs. 3a BauGB i. V. § 9 Abs. 2 BauGB*
- Innerhalb der im Gewerbegebiet gekennzeichneten Flächen zum Anpflanzen von Sträuchern ist die Anlage eines Walls aus Erde zulässig. Der Wall ist zu bepflanzen.  
*Rechtsgrundlage § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 17 BauGB*
- Innerhalb der Fläche für die Erhaltung von Bäumen sowie innerhalb der zur Straßenverkehrsfläche geeigneten Fläche zum Anpflanzen von Sträuchern ist die Anlage von bis zu zwei Einfahrten zum Gewerbegebiet in einer Breite von je 20 m zulässig.  
*Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB*
- Die Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind mit einer dreireihigen Hecke mit Arten der Pflanzliste 1 zu bepflanzen. Die Bepflanzungen sind auf Dauer zu erhalten und zu pflegen.  
Mindestqualität der Pflanzen: *Sträucher, verpflanzt, ohne Ballen, 3TR, 100 - 150 cm.*  
*Rechtsgrundlage: § 1a und § 9 Abs. Nr. 25a BauGB*
- Auf den Flächen mit Bindungen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern sind die vorhandenen Bäume mit Ausnahme der im zulässigen Einfahrtbereich befindlichen Bäume auf Dauer zu erhalten und zu pflegen.  
*Rechtsgrundlage: § 1a und § 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB*
- Die als Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (SPE 1) festgesetzten Flächen im Gewerbegebiet sind mit Arten der Pflanzliste 2 zu bepflanzen. Die Bepflanzungen sind auf Dauer zu erhalten.  
*Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 20 i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB*
- Die als Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (SPE 2) festgesetzten Flächen im Gewerbegebiet sind mit Arten der Pflanzliste 3 zu bepflanzen. Die Bepflanzungen sind auf Dauer zu erhalten.  
*Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 20 i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB*
- Als Einfriedungen sind nur offene Metallzäune einschließlich Maschendrahtzäune mit einer Höhe von maximal 2,20 m zulässig. Einfriedungen müssen einen Mindestbodenabstand von 10 cm haben. Sockelmauern sind unzulässig.  
*Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 86 LBauO M-V und § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB*

**Pflanzlisten**

**Pflanzliste 1**

- Acer campestre
- Cornus sanguinea
- Corylus avellana
- Crataegus laevigata
- Crataegus monogyna
- Euonymus europaea
- Frangula alnus
- Lonicera xylosteum
- Malus sylvestris
- Prunus cerasifera
- Prunus cerasus
- Prunus padus
- Prunus spinosa
- Pyrus pyraeaster
- Rhamnus cathartica
- Rosa canina
- Rosa canina agg.
- Rosa corymbifera agg.
- Rosa indora
- Rosa rubiginosa agg.
- Rosa tomentosa agg.
- Sambucus nigra
- Sorbus aucuparia
- Viburnum opulus

**Pflanzliste 2**

- Carpinus betulus
- Quercus robur
- Acer platanoides
- Fraxinus excelsior
- Alnus glutinosa
- Salix alba
- Salix cinerea
- Populus tremula
- Sorbus aucuparia
- Ulmus glabra
- Ulmus laevis

**Pflanzliste 3**

- Corylus avellana
- Crataegus monogyna
- Frangula alnus
- Lonicera xylosteum
- Prunus padus
- Rhamnus cathartica
- Rosa canina
- Rosa canina agg.
- Rubus fruticosus
- Salix caprea
- Sambucus nigra
- Viburnum opulus
- Haselnuss
- Eingrifflicher Weißdorn
- Faulbaum
- Rote Heckenkirsche
- Gewöhnliche Traubenkirsche
- Pugierkreuzdorn
- Hunds-Rose
- Artengruppe Hunds-Rose
- Brombeere
- Salweide
- Schwarzer Holunder
- Gemeiner Schneeball

Es ist **einheimisches Pflanzgut** aus gesicherter Herkunft mit Ursprung im Naturraum zu verwenden.

**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

**FESTSETZUNGEN**

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)**
- GE** Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)
- GRZ 0,8** Grundflächenzahl gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO
- OK 20,0** maximal zulässige Höhe der baulichen Anlagen in m über vorberetem Gelände, gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
- Nutzungsschablone**
- | Art der baulichen Nutzung | Höhe der baulichen Anlagen |
|---------------------------|----------------------------|
| Grundflächenzahl          |                            |
- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)**
- Baugrenze (§ 23 BauNVO)

- Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)**
- Straßenverkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
  - Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

**Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 BauGB)**

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen, sowie von Gewässern (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)

**Sonstige Planzeichen**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

**Weitere Planzeichen**

- Bemaßung der Länge in m

**NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 9 Abs. 6 BauGB)**

**Regelungen für den Denkmalschutz**

- BD Bereich, in dem sich Fundplätze von Bodendenkmalen befinden (Flächen)

**HINWEISE**

**Besonderer Artenschutz gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG**

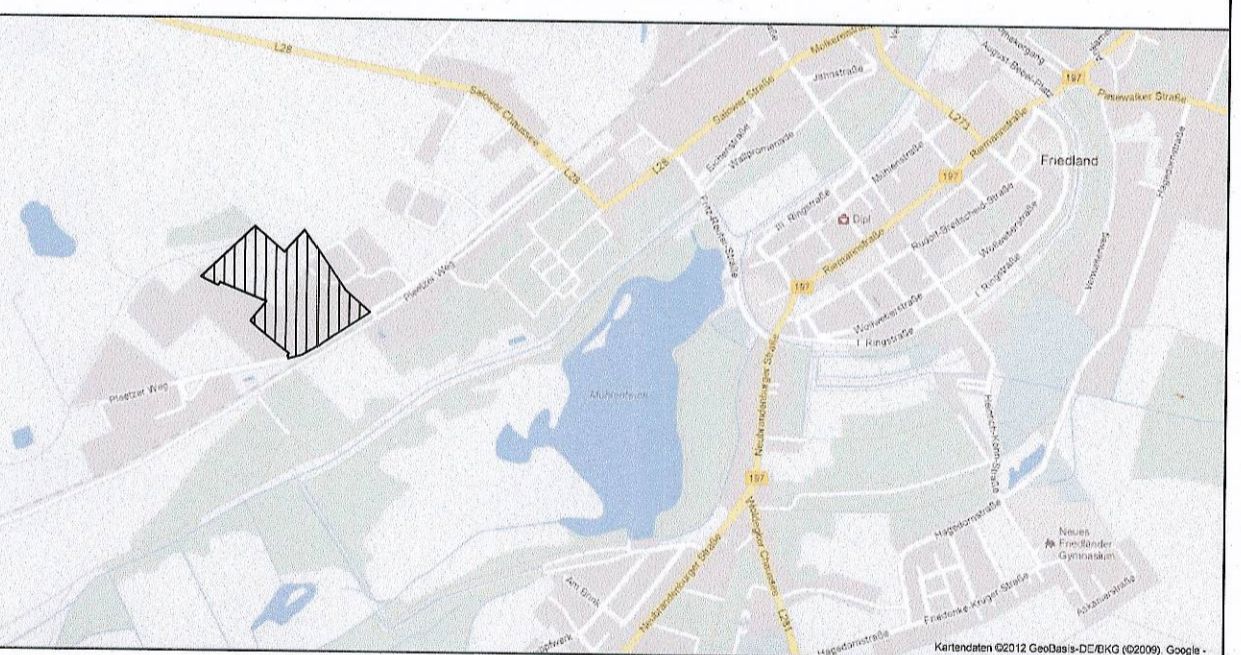
Im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind artenschutzrechtlich relevante Brutvogelvorkommen der europäischen Vogelarten sowie in Randbereichen der Zauneidechse bekannt. Für diese Tierarten gelten die Zugriffs- und Störungsverbote des § 44 Abs. 1 i. V. m. § 44 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).

Zur Vermeidung der artenschutzrechtlichen Verbote erfolgen Hinweise auf erforderliche Bauzeitenregelungen.

**RECHTSGRUNDLAGEN**

- Bundesgesetze und -verordnungen**
- Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)
- Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG) vom 25. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2074), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 69 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044)
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212)
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen u. ä. Vorgänge - Bundesimmissionschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), geändert durch Art. 26 d. Gesetzes vom 27.06.2012 (BGBl. I S. 1421)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung - PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)
- Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV, neugefasst durch B. v. 14.03.1997 BGBl. S. 504; zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 13 G. v. 24.02.2012 (BGBl. I S. 212)
- Landesgesetze und -verordnungen**
- Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP) vom Mai 2005, in Kraft getreten am 14. Juli 2005 (GVOBl. M-V 2005)
- Regionales Raumentwicklungsprogramm Mecklenburgische Seenplatte (RREP), in Kraft getreten am 15. Juni 2011 (GVOBl. Nr. 10/2011) veröffentlicht im Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 43 vom 21. Oktober 2011 (AmtsBl. M-V 2011)
- Gesetz zum Schutz der Natur und der Landschaft im Lande Mecklenburg-Vorpommern (Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern LNatG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Oktober 2002, zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 11.07.2005 (GVOBl. M-V, S. 325)
- Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010, zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V)
- Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmale im Lande Mecklenburg-Vorpommern (Denkmalschutzgesetz DSchG M-V) in der Fassung vom 6. Januar 1998, zuletzt geändert durch Art. 10 d. G. vom 12. Juli 2010, in Kraft getreten Juli 2012 (GVOBl. M-V)
- Waldgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landeswaldgesetz LWaldG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011)

**Übersichtsplan (ohne Maßstab)**



**Stadt Friedland  
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21**

**"Biomethananlage Friedland am Pletzer Weg"**

**Vorentwurf**

Maßstab 1 : 1.000      Stand August 2012

Auftragnehmer:  
**Dr. Szamatolski + Partner GbR**

LandschaftsArchitektur, Stadtplanung,  
Umweltmanagement, Tourismusentwicklung  
BDLA, SRL, DGSL  
Brunnenstraße 181    10119 Berlin  
Tel: 030 / 280 91 44    Fax: 030/283 27 67  
E-Mail: [buero@szamatolski.de](mailto:buero@szamatolski.de)